

23 Mai 2023



Rimbach. Schulpraktikum ist immer eine besondere Woche für Schülerinnen und Schüler. Für die achten Klassen der Dietrich-Bonhoeffer-Schule ist das Praktikum mit einem zusätzlichen besonderen Event verbunden. An einem Abend im Frühjahr präsentieren die Mädchen und Jungen ihre Erfahrungen vor Mitschülern, Familie und Freunden und gegebenenfalls auch vor ihren Chefs aus den Praktikumsbetrieben. In diesem Jahr war es zum ersten Mal seit vier Jahren wieder soweit. Berufskoordinator Matthias Ehlers hatte Mitte Mai zu den Praktikumspräsentationen eingeladen. Die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen hatten sich im Arbeitslehreunterricht auf diesen Baustein ihrer Fachbewertung vorbereitet. Der gesamte Schulvormittag stand im Zeichen des Abends: „Ich bin total aufgeregt!“, „Das schaffe ich nie!“ waren Sätze, die an diesem Tag nicht nur einmal durch das Schulhaus hallten. Sehr große Aufregung machte sich bei der Generalprobe breit und die letzten Verbesserungsvorschläge von Klassenkameraden und Lehrkräfte wurden fleißig in die Präsentationen eingebaut. Als Marc Eidenmüller den Abend eröffnete, war die Anspannung der Jugendlichen noch deutlich zu spüren. Der neue Schulleiter der DBS nutzte die Veranstaltung nicht nur, um allen viel Erfolg für ihre Präsentationen zu wünschen, sondern auch, um sich in seinem ersten öffentlichen Auftritt den Gästen vorzustellen. Im Anschluss erklärte Ehlers den Ablauf des Abends und übergab das Wort an Björn Fuchs von der Arbeitsagentur, der das Thema Schülerpraktikum aus seiner Sicht beleuchtete.

Er bot den Schülerinnen und Schülern sowie interessierten Eltern Beratungsgespräche in der DBS-eigenen Talent Company an. Dann überließen die Erwachsenen das Feld den eigentlichen Hauptpersonen: Zwei Schülerinnen, Sarah Töpfer und Leona Cooper, stellten ihre Erfahrungen aus ihrem Praktika beim Kreis Bergstraße und in einem Kindergarten direkt vor dem gesamten Publikum im Bonhoeffer-Saal vor. Der große Mut und die guten Vorträge wurden mit tosendem Applaus für die beiden Mädchen belohnt. Dann ging es in den umliegenden Klassenräumen weiter mit den einzelnen Präsentationen. Die Besucher hatten die Möglichkeit, sich selbst auszusuchen, welche Jugendlichen oder besser gesagt, welche Präsentationen sie sich anhören möchten. Zwischendurch hatte man die Gelegenheit, sich bei Kuchen, Brezeln und anderen kleinen Snacks über das Gesehen auszutauschen. Für das leibliche Wohl sorgte die Elternschaft des Jahrgangs sieben, deren Kinder sich an diesem Abend außerdem direkt ein Bild davon machen konnten, was im nächsten Schuljahr auf sie zukommen wird. Am Ende eines überaus erfolgreichen Abends konnte man nicht nur Erleichterung, sondern auch Stolz in den Augen der Mädchen und Jungen sehen. Sie hatten sich nicht nur überwunden und vor, zum Teil, fremden Personen gesprochen, sondern auch noch wirklich gute Leistungen gezeigt und dafür viel Lob, gerade auch von den anwesenden Lehrkräften erhalten. „Die Schülerinnen und Schüler sind über sich hinausgewachsen! Es ist schön, dass wir diese Möglichkeit wieder haben“, so Ehlers am Ende der Veranstaltung.